

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags

### I. Kammer

Nr. 54

Dresden, am 11. November

1912

(A) **Vierundfünfzigste öffentliche Sitzung  
der Ersten Kammer**

am 11. November 1912, vormittags  $\frac{3}{4}$  12 Uhr.

Seite

- Ansprache des Präsidenten bei Wiederaufnahme der Verhandlungen . . . . . 919 C
- Gedenken des verstorbenen Staatsministers Dr. v. Otto und des Mitgliedes Kammerherrn Grafen v. Key . . . . . 919 C
- Begrüßung des Staatsministers Dr. Nagel und der neu eingetretenen Kammermitglieder . 920 A
- Verpflichtung und Vereidigung der neu eingetretenen Kammermitglieder . . . . . 920 A
- Mitteilung über den Stand der Deputationsarbeiten . . . . . 920 B
- Entschuldigungen und Beurlaubungen . . . . 920 C
- Registrandenvortrag Nr. 2177—2277 . . . . . 920 C
- Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Arbeiters Michael Domaschke in Loga, Amtshauptmannschaft Bauzen, um Erteilung der Genehmigung, daß seine Tochter die katholische Schule in Storchha besuchen darf. (Drucksache Nr. 429) . . . . . 923 D
- Kammerherr Graf v. Koenneritz, Berichterstatter . . . . . 924 A
- Geschäftliche Dispositionen . . . . . 924 D
- Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung . . . . . 924 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bischoff v. Eckstädt,  
Exzellenz.

Am Ministerische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, v. Seydewitz und Dr. Nagel und die Herren Regierungs-

kommissare Geh. Räte Kresschmar und Dr. Kühn (C) und Geh. Regierungsräte Thiele und Haebler.

Anwesend 38 Kammermitglieder.

**Präsident:** Ich eröffne die Sitzung und heiße Sie, meine Herren, willkommen zur Wiederaufnahme unserer Beratungen. Dank der angestregten Arbeit und dem unermüdlchen Fleiß der Deputationen beider Kammern sind die noch im Rückstande gebliebenen Gesetzesvorlagen so weit vorbereitet worden, daß wir hoffen dürfen, sie in absehbarer Zeit zum gedeihlichen Ende führen zu können.

Bevor wir aber in die Arbeit eintreten, habe ich die traurige Pflicht, zweier Todesfälle zu gedenken, die uns in tiefe Trauer versetzt haben. Der Vorsitzende im Gesamtministerium, der hochverdiente Staats- und Justizminister Dr. v. Otto, der jahrzehntelang seine hervorragenden Gaben und Kräfte dem Dienste des Vaterlandes geweiht hat, der bei jeder Gelegenheit (D) sich als treuer Freund dieses Hauses bewährt hat, ist von uns geschieden. Aber auch ein Mitglied unserer Kammer, das noch im Frühjahr frisch und fröhlich unter uns weilte, ist dahingegangen. Wir alle haben an dem Grafen Egon Key einen liebenswürdigen Kollegen, manche von uns einen lieben Jugendfreund verloren. Seine frische, temperamentvolle Art, sein eifriges Eintreten für Ansichten und Einrichtungen, die er für recht und gut erkannt hatte, seine große Liebenswürdigkeit, seine Anhänglichkeit an unser Haus und jedes einzelne seiner Mitglieder hat ihn uns lieb und wert gemacht. Wir werden beiden Männern ein treues Andenken bewahren. Sie haben beide in dem Kreise, den Gott ihnen zugemessen hatte, der eine an der Spitze der Regierung, der andere in seinem ländlichen Wirkungskreise, ihre Persönlichkeit eingesetzt für König und Vaterland.